



„Wir haben Gottvertrauen“ war das Resümee im KiGo

6-9

Bist du schon im Freundebuch drin ???
Schau einfach nach und finde dich !!!

In der Gemeinde Remscheid-Lennep fand am 10. Juni 2018 der zweite Kindergottesdienst (KiGo) für 6-9 Jährige in diesem Jahr mit dem Thema: „Vertrauen - Noah vertraute Gott“ statt.

Vor dem Start wurden von den Kindern Namensschilder in Form eines Rettungsringes mit ihren Namen beschriftet und angemalt. Danach wurden sie schon im Mehrzweckraum erwartet, wo man ein großes Puzzle mit dem Bild der Arche Noah zusammensetzen konnte. Anschließend gingen sie in den Kirchensaal zum Einüben von altbekannten und neuen Kinderliedern.

Noah vertraute Gott

Nach einem gemeinsamen Gebet ging es direkt mit einem Rollenspiel los, bei dem Priester Heinz Titzkus als Noah eine steile Leiter zur „Arche“ hochkletterte. Gesichert wurde er durch seinen „Sohn Jafet“, der ihn an einem Seil hielt. Noah vertraute seinem Sohn, dass er ihn fest hielt und er unbeschadet die Arche erreichen konnte.

Nach diesem Rollenspiel wurden die Kinder gefragt, wem sie denn in schwierigen Situationen vertrauen. Sie nannten die Eltern, Oma und Opa, die beste Freundin und auch die Lehrerin. Auf die Frage wem sie denn noch vertrauen und wer über alles den Überblick hat, hatten die Kinder schnell die Antwort gefunden: dem lieben Gott! Die Frage, ob der liebe Gott auch ein richtiges Seil braucht um uns zu „sichern“, konnte auch schnell geklärt werden: „Nein, denn Gott hält und sichert uns mit seiner Liebe.“

Wir vertrauen dem lieben Gott

Im nun folgenden Gottesdienst lag der Predigt ein Bibelwort aus 1.Mose 6, Vers 9 zugrunde.

Priester Titzkus erklärte den Kindern, dass Noah in den Augen Gottes fromm war und er ihn deshalb vor der großen Sintflut bewahren wollte. Fromm sein in Gottes Augen heißt glaubensstark, gottesfürchtig, gläubig und gerecht zu sein. Auch wenn Noah noch nie in seinem Leben ein Schiff gesehen hatte, vertraute er dem lieben Gott und baute - unter dem Gespött seiner Mitmenschen - auf Gottes Anweisungen die Arche.

Wir sind in Gottes Augen fromm wie Noah. Auch uns möchte er seinen Beistand und seine Hilfe schenken, uns durch seine Liebe „sichern“ und letztendlich erretten und zu sich holen.

Im Mitdienen ging Priester Peter Osbar auf den Rettungsring ein und sagte den Kindern, dass der liebe Gott allen Menschen heute auch wieder so einen „Rettungsring“ in seiner Gnade zuwirft und wir nur zugreifen müssen.

Im Anschluss an die Predigt feierte die Gemeinde das Sakrament des Heiligen Abendmahls.
Nach dem Gottesdienst wurde den Geburtstagskindern mit dem obligatorischen „Happy Birthday“ gratuliert und es gab noch einen kleinen Snack für die Kinder.

19. Juni 2018

Text: Yvonne Goebel

Fotos: Y. Goebel u. M. Hedtfeld



